

Medienmitteilung vom 26. Juni 2012

Liberaler Chance packen!

Die Jungfreisinnigen Basel-Stadt fordern den Grossen Rat auf, der Erweiterung der Basler Ladenöffnungszeiten an der morgigen Grossratssitzung zuzustimmen. Mit der Verlängerung der Ladenöffnungszeiten am Samstag von 18:00 Uhr auf 20:00 Uhr wird der veränderten Gesellschaftsstruktur Rechnung getragen. Eine Flexibilisierung der Randzeiten würde speziell Teilzeitarbeitenden (Alleinerziehende, Studenten) attraktive Bedingungen bieten. Für die Jungfreisinnigen ist der Wunsch nach liberaleren Ladenöffnungszeiten nicht als Ursache sondern als Folge des gesellschaftlichen Wandels zu verstehen.

Der Grosse Rat hat morgen mit der Erhöhung der Ladenöffnungszeiten die Chance bestehende Ungleichheiten mit dem angrenzenden Umland, teilweise zu beseitigen. An den bestehenden Ungleichheiten festzuhalten bedeutet eine Schwächung der Wettbewerbsfähigkeit der Basler Detailhändler und schafft nur Verlierer.

Eine Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten setzt positive wirtschaftliche Anreize, stärkt den Wettbewerb und erweitert die Freiheit der Konsumenten. Eine "win-win-win" Situation, dessen Chance der Grosse Rat morgen nicht leichtfertig aufs Spiel setzen darf. Konsumenten, Ladenbesitzer, Arbeitnehmer und Touristen werden es dem Grossen Rat danken.

Entgegen den Drohgebärden der Gewerkschaften, werden sich die Arbeitsbedingungen für das Personal NICHT verschlechtern. Längere Ladenöffnungszeiten sind nicht mit der Ausdehnung der Arbeitszeiten für das Personal zu verwechseln! Im Gegenteil - Eine Flexibilisierung der Randzeiten würde speziell Teilzeitarbeitenden, wie alleinerziehenden Müttern/Vätern, Studenten, etc. attraktive Bedingungen bieten.

Freundliche Grüsse
Jungfreisinnige Basel-Stadt

Für weitere Auskünfte:
Carol Baltermia, Präsident, 076 478 63 20